

Liebe Freunde und Interessenten,

Am Samstag, dem 13. April 2019, fand das vierte Euregionale Festival für Mandolinenorchester statt. Dieses Jahr war es wieder eine große Feier, die ein großes Publikum anzog. In diesem Newsletter finden Sie den Bericht des Festivals. Weitere Informationen in diesem Newsletter beziehen sich auf den bevorstehenden Kinder- und Jugendwettbewerb Mandoline Solo, Mandoline und Gitarre Plus, der am Sonntag, 10. November 2019 im Multifunktionszentrum von Berg aan de Maas stattfindet.



Bericht des vierten Euregionalen Festivals für Mandolinenorchester

In diesem Jahr fand das Festival erneut in der Haupthalle des MFC De Grous statt. Es war auch in diesem Jahr ein gut besuchtes Festival, sowohl der Workshop zu den vier Stilen der griechischen Volksmusik mit mehr als dreißig Teilnehmern, als auch der Abend, mit der Aufführung der vier Formationen: ein

voller Saal. Es ist erfreulich, dass die Mandoline ein so attraktives Instrument für Spieler und Publikum ist!

DER WORKSHOP „VIER STYLES IN DER GRIECHISCHEN MUSIK“

Der Nachmittag wurde von den beiden griechischen Schwestern Elina und Maria Markatatou eröffnet. Sie sind zwei jungen Mandolinisten aus Heraklion auf Kreta, die dort früh Mandoline spielten und ihr Studium bei Gerda Abts in Antwerpen absolvierten. Das begabte Duo sollte später am Abend noch einen schönen Auftritt haben.

Der Workshop beginnt mit einer Erklärung und auf Mandoline und Gitarre gespielten Beispielen der vier Stile: Smyrna-Lieder (Kleinasien), die Heptanesian-Serenade (von den Ionischen Inseln), das Athener-Lied (Athene und Patras) und die kretischen Tänze (Kreta). In den ersten drei sehen wir eine Verschiebung vom orientalischen Einfluss (Türkei) zu einem westlichen, hauptsächlich italienischen Einfluss (Oper und Operette). Immer unter Beibehaltung der typisch griechischen Rhythmusmuster. Kretische Musik ist mehr autonom: Die linke Hand sucht die Melodie innerhalb der Akkorde, während die rechte Hand die Saiten immer klangvoll anschlägt.

Nach dem Exposé die Übung, und es kann gesagt werden, dass die zwei Stücke, die mit den Teilnehmern geübt wurden, schnell eine funkelnde griechische Atmosphäre hervorriefen. Man glaubte förmlich durch Griechenland zu reisen. Ein großartiger Workshop mit tollen Ergebnissen. Unten sehen Sie einige atmosphärische Bilder mit den beiden Schwestern bei der Arbeit.



DER KONZERTABEND

Am Abend kamen vier Formationen: drei Orchester und das griechische Duo. Das Mandoline-Orchester und das Mandoline-Ensemble The Strings waren sicherlich für das Publikum keine Unbekannten. Überraschend war die umfangreiche Aufführung von Carla Maffioletti mit dem Ensemble. Das Duo Maria und Elina Markatatou sowie das Orquestra Portuguesa de Guitarras und Bandolins waren die Neuankömmlinge des Festivals, und der Konzertsaal war voller Erwartungen hinsichtlich der gewählten Musik und des Spiels. Eine weitere Besonderheit war, dass das gesamte Konzert vom lokalen Sender live im Fernsehen übertragen wurde.

Der erste Auftritt war für MO The Strings. Sie führten ein wunderschönes und abwechslungsreiches Repertoire auf, gespielt mit der feinen Klangfarbe, für die das Orchester bekannt ist. Darüber hinaus zeichnete sich das Spiel durch emotionalen Reichtum aus. Die Dirigentin Annemie Hermans führte das Orchester auf beispielhafte Weise durch das ausgewählte Repertoire: die romantische, manchmal tanzende Agapi Mou des Komponisten Érik Marchelie, der mit seiner Frau Myriam (der das Stück gewidmet war) im Saal anwesend war. Dann der Bohemian Rhapsody von Freddy Mercury in einem eingängigen Arrangement von Remco Roncken, das wie ein modernes klassisches Stück klang. Danach Freatida, einem griechischen Strand gewidmet, von Stavros Xarhakos in der Adaption von M. de Cauwer und schließlich Bella Ciao, ein traditionelles italienisches Stück, das von Annemie Hermans bearbeitet wurde. Eine bunte Auswahl mit Schwerpunkt auf dem Mittelmeerraum.



Annemie Hermans und das Mandoline-Orkest The Strings

Die zweite Aufführung war die des Duo Elina und Maria Markatatou. Zwei junge Spielerinnen, die das Potenzial haben, ein Publikumsliedling zu werden. Sie spielen seit ihrer Kindheit zusammen, und das spiegelt sich in der perfekten Harmonie ihres Spiels wider. Sie eröffneten ihr Set mit dem Rail Road Song von Yasuo Kuwahara, einem Stück in einem klassisch-modernen Idiom mit darin einem immer wiederkehrenden Volkslied. Dann das zarte The Concert (Gioconda's Smile) von Manos Hadjidakis über die Einsamkeit in der Großstadt. Dritter wurde Hasapiko Laterna von Antonis Diamantides Dalgas, ein Stück mit orientalischer Atmosphäre. Das letzte Stück war Mpeikos, ein traditionelles griechisches Stück für Mandoline und Begleitpiano, das mit Mandoline und Gitarre aufgeführt wurde. Ein eingängiges Konzert und wir hoffen, das Duo öfter auf der Bühne zu sehen.



Das Duo Maria and Elina Markatatou

Als dritte kam die Aufführung des Mandoline-Ensemble The Strings unter der Leitung von Annemie Hermans. Das Ensemble eröffnete mit der 6. Sinfonie in F-Dur KV 43 von Wolfgang Amadeus Mozart im Arrangement von Oliver Kälberer und Annemie Hermans. Eine Jugendarbeit voller Witz, komponiert im Alter von 11 Jahren. Mit schönen Kontrasten: mal zart, mal ausgelassen gespielt.

Eine besondere Rolle spielte die gebürtige Brasilianerin Carla Maffioletti, die Meu Fado von Mariza als Geschenk an das portugiesische Orchester spielte. Carla wurde besonders für ihre Auftritte als Sängerin mit dem Strauss Orchester von André Rieu bekannt. Als Solistin an der Gitarre setzte sie das sehr ansprechende Stück Melodia Sentimental des bekannten Komponisten Heitor Villa Lobos fort. Das Ensemble spielte danach den Dance of the Fire Celebration von Yasuo Kuwahara, ein energiegeladenes Stück mit einem melancholischen Mittelteil, das in einem spannenden Finale mündete, das einen Feuertanz vertont. Das Ensemble beendete seinen Auftritt mit La Danza von Giacomo Rossini, wobei Carla Maffioletti sich als Sängerin auszeichnete.



Carla Maffioletti mit dem Mandoline Ensemble The Strings unter der Leitung von Annemarie Hermans

Das Orquestra Portuguesa de Guitarras und Bandolins, angeführt von Helder Fernando Cardoso Magalhães, erregte Aufmerksamkeit mit drei modernen und schließlich einem romantischen Stück von Raffaele Calace. Dem 19-köpfigen Orchester gelang es, eine schöne Spannung in den Stücken aufzubauen, mit ausgewählten Pausen, einer schönen Dynamik und einem starken Orchesterklang sowie einem feinsinnigen Zusammenspiel. Eine bemerkenswerte Anzahl von männlichen Mandolinenspielern, wie wir es in den Niederlanden selten sehen.

Sie eröffneten mit *Canções do outro lado da Rua* (Lieder von der anderen Seite der Straße), einem Stück des modernen Komponisten Fernando Lapa, voller gegensätzlicher Stimmungen. Das zweite Stück war von Vincent Beer-Demander: Die *Serenata Eroica* ist Juan Carlos Muñoz gewidmet, ein manchmal subtiles und manchmal kraftvolles Orchesterwerk. Als Drittes hörten wir die Tanz-Suite N° 2 von Takashi Kubota, ein etwas traditionelleres Stück als die beiden vorherigen mit gelegentlichen Erinnerungen an die *Rhapsody in Blue* von Gershwin. Und schließlich der berühmte *Momento Lyrico* von Raffaele Calace mit dem markanten lyrischen Gitarrensolo in der Mitte. Das Publikum belohnte auch dieses glänzende Orchester mit einem aufrichtigen großen Applaus.



*Orquestra Portuguesa de Guitarras e Bandolins
unter der Leitung von Helder Fernando Cardoso Magalhães*

DAS FESTIVALORCHESTER

Festliches Abschlussstück des Abends war - wie immer - das Festivalorchester mit nicht weniger als 73 Spielern auf der Bühne. Vor dessen Auftritt gab es ein herzliches Grußwort des Steiner Aldermanns für Bildung und Verbände, Herrn Joep Ummels. Er sollte den Abend ursprünglich eröffnen, war aber wegen einer Autopanne verspätet. In seiner kurzen Rede lobte er die Initiative für diesen kulturellen Abend und dankte allen, die dazu beigetragen hatten, dass dieser Nachmittag und Abend zu einem Erfolg wurden: Musiker, Publikum, die Helfer hinter den Kulissen und alle großen und kleinen Sponsoren.

Und dann war das Festivalorchester an der Reihe. Es eröffnete die von Annemie Hermans geleitete Performance mit dem romantischen Stück *Paseo* von Érik Marchelie, von dem wir bereits *Agapi Mou* gehört hatten. *Paseo* wirkte wie einen musikalischer Abendspaziergang entlang der Mittelmeerküste mit all den Düften und Farben, die dazu gehören. Mit seiner schönen Dynamik ein wunderbar verträumtes Musikstück.

Hélder Magalhães dirigierte dann das bekannte Werk von Yasuo Kuwahara: Song of the Japanese Autumn. Es klang wie neu, schön expressiv gespielt, manchmal temperamentvoll, manchmal sehr zart. Der sanfte Regen war spürbar, man schüttelte sich bei den plötzlichen Windböen, sah die Bauern vom Land wegziehen, bis auf einen Bauern, der leise weiter arbeitete. Das Stück atmete das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur. Der Solist des Stücks war der Konzertmeister des portugiesischen Orchesters, der zu Recht einen zusätzlichen Applaus erhielt. Eine kurze Reprise des letzten Teils beendete einen besonderen Nachmittag und Abend. Wir haben es von A bis Z genossen.



Annemie Hermans mit dem großen Festivalorchester: Paseo von Érik Marchelie



Applaus für den portugiesischen Konzertmeister des Festivalorchesters



Alderman Ummels während seiner Rede



Érik Marchelie, der Komponist von Agapi Mou und Paseo, war als besonderer Gast beim Festival anwesend

ZWEI PROFESSIONELLEN STÄNDEN

Das Festival war auch diesmal mit zwei professionellen Ständen geschmückt, die Interesse erweckten: der Stand des Mandolinbauers Elmar Geilen aus Mendig und der Stand von Stefan Geffroy aus Aachen. Auch sie haben einen wichtigen Beitrag zum Erfolg dieses Festivals geleistet. Wir hoffen, sie nächstes Jahr wieder zu begrüßen!



Der Stand von Elmar Geilen aus Mendig



*Der Stand von
Stefan Geffroy aus Aken*

WEBSITES DER TEILNEHMER

Orchester und Duo:

- Mandoline-Orkest und Mandoline-Ensemble The Strings: <http://www.thestrings-stein.nl/>
- Duo Elina and Maria Markatatou: <https://markatatou.com/>
- Orquestra Portuguesa de Guitarras e Bandolins: <http://www.orquestra-bandolins.com/>

Aussteller:

- Mandolinenbau Elmar Geilen: <http://www.mandolinenbau-geilen.de/>
- Geffroy Instrumente: <https://www.geffroy-instrumente.de/>

AUSBLICK 2020: DAS EUREGIONALES FESTIVAL FÜR MANDOLINEN-ORCHESTER

Zum vierten Mal in Folge war das Euregionales Festival bei Spielern und Publikum ein schönes Erfolg. Grund genug für die Erweiterung. Das nächste Festival ist bereits geplant und ein Termin steht fest: **14. und 15. März 2020**. Sie sind herzlich dazu eingeladen.



Der Euregionale Kinder- und Jugend Wettbewerb 2019

Mandoline Solo, Mandoline und Gitarre Plus



Der bereits fünfte EUREGIONALE KINDER- UND JUGEND-WETTBEWERB MANDOLINE SOLO, MANDOLINE UND GITARRE PLUS findet am **Sonntag, 10. November 2019** im Multifunktionszentrum Berg aan de Maas, Bergerweg 1, 6129 PG Berg aan de Maas (Urmond) statt. Es ist ein wunderschöner Ort, der für einen Musikwettbewerb gut gerüstet ist. Der Wettbewerb richtet sich an junge Spieler, die 2003 oder später geboren wurden.

Für praktische und inhaltliche Informationen verweisen wir Sie auf unsere Website:

<https://img-meetings.de/euregionaler-kinder-jugendwettbewerb-2019/>

Allgemein

Besuchen Sie uns für Aktuelle Informationen im Internet

<https://img-meetings.de/termine/>

Möchten Sie zukünftige Newsletters nicht mehr bekommen, klicken Sie dann unten auf "Abmelden". Sie werden dann aus der Mailingliste entfernt.



[Facebook](#)



[Website](#)



[Email](#)

Copyright © 2015 Stichting International Mandolin & Guitar Meetings, All rights reserved

Abmelden

[werde Mitglied des 'Club van 100'](#) | [Sponsoren](#) | [Kontakt](#)